

## Die Auferstehung Christi : Ein Singgedicht

Schwerin: gedruckt mit Bärensprungschen Schriften, 1783

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn181011358X>

Druck Freier  Zugang



d.  
ssa

Handwritten text, possibly a signature or date, in cursive script.

23

90 (3.)

L. d. ~~305~~ (11.)



Die  
Auferstehung Christi.  
Ein Singgedicht.

---

---

Entworfen

von

Henrich Julius Lode

Prediger zu Prigitz

und

in Musik gesetzt

von

Carl August Friederich Westenholz

Herzogl. Meckl. Schwerin. Capellmeister.

---

---

Schwerin,

gedruckt mit Bärensprung'schen Schriften.

1777.





Aria.

**W**er ist's, der aus dem Felsen bricht  
Mit Sonnenglanz im Angesicht,  
Vor dessen Tritt die Erde bebet?  
O mein Erlöser, das bist du!

Hier lagest du, dem Feind zum Raube,  
In Todesfesseln hingegeben:  
Du wirfst sie ab, und eilst vom  
Staube  
Mit Gotteskraft dich zu erheben.

Dich sah die Welt, dich steht der  
 Glaube  
 Und jauchzt dir triumphirend zu:

B. U.

Recitativ.

Er lebt! Vernehmt es, seine Brüder,  
 Erschrockne, kleine, theure Schaar.  
 Er lebt und kömmt, ihr seht ihn wieder,  
 Ihn, der ins Grab gesunken war.  
 Auch ihr, ihr alle, Christi Brüder,  
 Vernehmt's, und nichts sey eurer Wonne gleich:  
 Er lebet wieder!

Auf ewig lebt er, und für euch!  
 Was er, der grosse Fürst des Lebens,  
 Den Höll und Welt vergebens  
 Im Todes Staub zu halten sich bemüht,  
 Was der verspricht, wird er vollbringen  
 Und sein erhabnes Werk vollziehn.  
 Ja, Feinde, brecht nur diesen Tempel nieder,  
 In dreyen Tagen baut er ihn.

Chor.

## Chor.

Luc. 21. v. 33.

Himmel und Erde werden vergehen;  
aber meine Worte vergehen nicht.

## Recitativ.

Doch wo? Wo sind die Feinde? Wo ihr  
Hohn?

Das ganze Schlangenheer, das kürzlich ihn  
umgab,

Laut zischend: Bist du Gottes Sohn;

So steige nun vom Kreuz herab!

Der Hohn, wo bleibt er nun? Wo sind die Wächter

Des Todten, der, — wie unerhört! — sogar

Im Grabe noch, der Bosheit furchtbar war?

Stumm ist der Spott! die Wächter sind entflohn!

Der Sieg des Herrn wird offenbar,

Und Schande, seiner Feinde Lohn

Durch alle kommende Geschlechter.

---



---

Aria.

Vermehne Spötter, bebet!  
 Ja, wißt: der Jesus lebet,  
 Den blinde Sünder schmähn.

Bald rufen tausend Wetter  
 Die Todten vors Gericht:  
 Dann sieht erstarrt der Spötter  
 Sein flammend Angesicht,  
 Und wünschet zu vergehn.

B. u.

## Choral.

Du Zeiland! siegest überschwänglich,  
 wer ist, der vor dir stehen kann? Dein  
 Thron und Reich ist unvergänglich, wer es  
 bestürmt, zerscheitert dran. Er wagt zu  
 viel und muß vergehn, o Fels des Heils!  
 du bleibest stehn.

Recit

Recitativ.

So majestätisch hebt am Firmament  
 Die Sonne nie den ersten Blick empor,  
 Als Jesus, kommend aus des Todes Thor,  
 Mit Ehr und Preis gekrönt,  
 Auf dich erlöste Welt, als Sieger blicket,  
 Mein, so entzücket  
 Kein Strahl von ihrem frohesten Licht  
 Nach manchem schwarzen Donnerschauer,  
 Als jener Strahl von seinem Angesicht  
 Die Jünger, in der bangen Todestrauer:  
 Als jenes Wort, das der Verklärte spricht,  
 Aus dem hervor sein Herz voll Liebe bricht,

Arioso.

Friede sey mit euch!

Chor.

Hebr. 13. v. 8.

Jesus Christus, gestern und heute,  
 und derselbe auch in Ewigkeit.



2

Hat der Herr  
Dir beschieden;  
Und du weißt es,  
Treu ist er.

Dich enthält  
Eine Hand,  
Die die Welt  
Ueberspannt.  
Und die sollte  
Dich nicht fassen?  
Und die wollte  
Sinken lassen?  
Nimmermehr!

B. A.

Choral.

Fühl alle Dankbarkeit für ihn, als ob  
er heute dir erschien, als sprach er: Friede  
sey mit dir, so freue dich mein Geist in mir.

5

Chor.

---



---

## Chor.

Coloss. 3. v. 1.

Sendt ihr nun mit Christo auferstanden, so suchet, was droben ist, da Christus ist, sitzend zu der Rechten Gottes.

### Recitativ.

Mit Christo auferstanden sehn;  
 In seiner Kraft jedweden Feind besiegen;  
 Zu ihm hinauf mit heisser Sehnsucht fliegen,  
 Und dort sein ganzes Herz vergnügen;  
 Zum Himmel schaun und sprechen: Du bist mein!  
 Gott, welche Seeligkeit!  
 O ringt darnach, ihr meine Brüder,  
 Und ringt mit Freudigkeit!  
 Lebt Jesus nicht? Sendt ihr nicht seine Glieder?  
 Ist er zu helfen nicht bereit?  
 O glaubt und kämpft; wer glaubt, der überwin-  
 det weit.

Aria.

## Aria.

Entreisse dich den Selavenbanden,  
 O Volk, zu Christi Ruhm befreyt!  
 Vernehmt nicht bloß; erfahrt sein  
 Leben.

Es müsse mächtig euer Herz  
 Von Erdenlüsten himmelwärts  
 Zu ihm auf Glaubensflügeln heben.  
 So zeugt: Der Herr ist auferstanden;  
 So zeigt, daß ihr Erlöste seyd.

B. A.

## Choral.

Mein Zeyland! siege noch in mir,  
 wann Teufel, Welt und Sünden sich wol-  
 len widersetzen dir, du gibst zu überwin-  
 den, durch deinen Sieg mir Stärk und  
 Kraft, wenn ich nun meine Ritterschafft  
 will unverdrossen üben.

Chor.

## Chor.

2 Tim. 2. v. 8.

Halte im Gedächtniß Jesum Chri-  
stum, der auferstanden ist von den  
Todten.

## Recitativ.

Sey ihm getreu,  
Dem grossen, mächtigen Gedancken,  
Daß Christus auferstanden ist,  
Damit er dir, o Christ,  
Wenn deine Kniee wanken,  
Ermunterung und Kraft verleihe.  
Ihm sey getreu, daß aus den engen Schranken  
Der edlen, einzig sichern Pflicht  
Dein rascher Fuß sich wage nicht.  
Sey ihm getreu, um hinterm Rücken  
Des letzten Feindes, der dir droht,  
Dein glänzend Erbtheil zu erblicken;  
Und wann nun wider dich der Tod

Den

Den fürchterlichen Arm erhebt,  
 Ein heitres Antlitz ihm zu zeigen;  
 Und mit dem Trost dein Haupt zu neigen;  
 Ich weiß, daß mein Erlöser lebt!

Duett:

- a. Wann dereinst mein Auge bricht,  
 Soll doch nicht mein Herz erbeben,
- b. Jesus, meine Zuversicht,  
 Und mein Heiland ist am Leben.
- a. Ewig lebt, und ins Gericht  
 Kommt nicht, wer sich ihm ergeben.
- b. Dieses weiß ich, sollt ich nicht  
 Darum mich zufrieden geben?
- a. Mein entschlummert Aug erwacht,  
 Ihn zu schaun in seiner Pracht.
- b. Was die lange Todesnacht  
 Mir auch für Gedanken macht.

Echo

## Choral.

Meinen Leib wird man begraben, aber  
gleichwohl ewig nicht: Bald werd ich das  
Leben haben, wenn das letzte Welt-Ge-  
richt alle Gräber wird entdecken, und der  
Engel Geldgeschrey zeigen, was vorhan-  
den sey; dann wird mich mein Gott auf-  
wecken, und beschliessen all' mein Leid.  
Freue dich, o Christenheit!

## Solo.

Preis ihm, der stritt und überwand,  
Der starb und siegreich auferstand:  
Ihm, der aus seines Grabes Nacht  
Unsterblichkeit ans Licht gebracht.  
Halleluja!

## Chor.

Du Held im Streit, du Todes-Tod,  
Wie ward im Kampf dein Kleid so  
roth!  
Doch

Doch nun wie herrlich glänzt dein  
 Kleid,  
 Du Todes; Tod! du Held im Streit!  
 Halleluja!

Solo.

Preis ihm, die Donner Horebs ruh'n;  
 Zertreten liegt die Schlange nun;  
 Preis ihm, nun fordert er dir, Grab,  
 Den ihm verwandten Staub einst ab!  
 Halleluja!

Chor.

Er starb; nun lebt er immerdar;  
 Er litt; und hilfst nun wunderbar.  
 O dient ihm, rühmt ihn, wer da kann;  
 Ihn beten Engel Gottes an!  
 Halleluja!

Schluß;

---



---

Schlusschor.

Das erste Chor.

Verschlungen, verschlungen,  
Auf ewig verschlungen  
Ist jezo der Tod!

Das zweyte Chor.

Tod! wo ist dein Stachel? Hölle!  
wo ist dein Sieg?

Beyde Chöre,

Durch Christum ist Leben  
Und Sieg uns gegeben.  
Gelobet sey Gott!

---





